

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin W.

P. T.

Am 1. April eröffne ich — nach langjähriger Tätigkeit im Kunstverlage der Photographischen Gesellschaft, Berlin — eine vornehme **Sortiments-Kunsthandlung** in der besten Gegend von Berlin W., Leipzigerstraße 42, Eckhaus Markgrafenstraße, und bitte die Herren Verleger von Kunstblättern und kunsthistorischen Sammelwerken, mir schon jetzt ihre illustrierten Prospekte und Kataloge freundlichst (noch unter meiner alten Adresse, Photographische Gesellschaft, Berlin) zugehen lassen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Werckmeister.

#### Zur gef. Beachtung!

Die direkte Auslieferung unseres Verlags erfolgt ab 1. März 1904 von unserem Hauptgeschäft

**Berlin SW.,  
Tempelhofer Ufer 29**

aus. Alle eiligen Bestellungen liefern wir direkt mit  $\frac{1}{2}$  Portoberechnung. Die übrige Auslieferung erfolgt nach wie vor durch unsern Kommissionär Hermann Seemann Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29,  
1. März 1904.

Verlag d. „Frauen-Rundschau“  
Schweizer & Co. G. m. b. H.

Königsberg i. Pr., den 8. März 1904.

Hierdurch gestatten wir uns die ergebene Mitteilung, dass wir zum Zwecke der praktischen Verwertung unserer Verlagsartikel unsere Firma mit dem Buchhandel in direkte Verbindung brachten und Herrn Carl Cnobloch in Leipzig die Vertretung und Auslieferung unseres Verlages übertragen haben.

Wir bitten die Herren Sortimenten um tätige Verwendung für unsere Verlagswerke, über die wir stets rechtzeitig besondere Anzeige machen werden. Ein ausführliches Zirkular über unser erstes Werk

#### „Kankeleit, Fürs Leben“

geht Ihnen demnächst zu.

Hochachtungsvoll

**Verlag des Pestalozzi-Vereins  
für die Provinz Ostpreussen.**

Im Berliner Handelsregister Abt. A  
Nr. 21 277 ist die Firma:

**Sophienbuchhandlung  
Adolf Guttschadt**

(vorm. G. Touchy)

eingetragen. Die Firma wird in alter Weise weitergeführt. Kommissionär wie bisher: Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Dem Gesamtbuchhandel teile ich ergebenst mit, dass ich unter der Firma

**Albert Markwitz**

Verlag für Litteratur und Musik  
Wanne i. Westf.

einen Verlag errichtet habe, und Herr L. Staackmann, Leipzig, meine Vertretung übernahm. Meine Verlagserscheinungen werde ich z. Zt. hier ankündigen.

Wanne i. Westf. **Albert Markwitz.**

Die Herren Verleger werden um regelmässige Zusendung ihrer Zirkulare, Prospekte etc. höfl. gebeten.

### Verlagsänderung.

Aus dem Verlag der Firma H. Hartung & Sohn in Leipzig ging durch Kauf mit allen Rechten und den gesamten Vorräten in unsern Besitz über\*):

**Weingarten-Arnold,**

**Zeittafeln und Überblicke**

zur

**Kirchengeschichte.**

5. verbess. Aufl. 1897. 5 *M.*; geb. 6 *M.*

(Zu verbessern in  
Hinrichs' Fünfjahrskat. 96/00  
Halbjahrskat. 97, I.)

Gef. Bestellungen sind für die Zukunft an uns zu richten, wobei wir Sie bitten, sich auch fernerhin energisch für das vortreffliche und überall eingeführte akademische Lehrbuch zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. März 1904.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

\*) Wird bestätigt: H. Hartung & Sohn.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**E. Th. Förster Verlag  
in Gross-Lichterfelde bei Berlin.**

Leipzig, den 7. März 1904.

**L. A. Kittler.**

Von heute ab besorge ich die Kommission für Herrn **F. Karlson**, Buch- und Schreibwaren-Handlung in Walk, Livland.  
Leipzig, 9. März 1904. **Paul Stiehl.**

### Verkaufsanträge.

In einer Kreisstadt Norddeutschlands, Sitz eines Kgl. Gymnas. und vieler Behörden, ist die seit reichlich 40 J. bestehende Buchhandlung mit einträgl. Nebenzweigen anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen. Gute, treue Kundschaft, gut sortiertes Lager, prakt. Ladeneinrichtung, günstige Mietsverhältnisse, elektr. Licht, gesundes Klima (Nordsee), angenehme gesellschaftl. Zustände. Nur ernstgemeinte Anfragen unter Bekanntgabe der Vermögensverhältnisse unter M. S. 885 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Eine Buch- und Kunsthandlung mit Leihbibliothek und Journallesezirkel in westdeutscher Großstadt — Umsatz der letzten 4 Jahre 232 400 *M.* — wird besonderer Umstände wegen zum Inventurwerte abgegeben. Selbstreflektanten erfahr. Näheres unter I 112.

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Reflektanten für die verschiedensten Objekte in Verlag u. Sortiment habe. Verschiedenheit sichere ich zu und bin auch zu persönlicher Verhandlung jederzeit bereit.  
**Karl L. Preuß zu Kassel.**

### Gelegenheitskauf.

Wegen Betriebsänderung ist eine entwicklungsfähige Zeitschrift für Musik- und Theaterwesen samt dazugehöriger, sehr aussichtsvoller Vertriebs-Anstalt zu verkaufen.

Anfragen unter **M. T. Z. 782** erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Antiquariat

in einer der Zentralen, im In- u. Auslande bekannt u. eingeführt, anderweitig (nicht buchh.) Unternehmung wegen baldmöglichst preiswert zu verkaufen. Äusserst geringe Betriebskosten, billige Miete. — Selbstreflektanten erhalten Nachricht unter A. B. 880 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Anfänger oder kleine Verlagsgeschäfte sehr geeignete Verlagsgruppe popul. kaufm. Richtung z. verkauf. Preis: 15 000 *M.* Ausk. ert. ernstl. Ref. u. 698.  
Dresden 14. **Julius Bloem.**

In vornehmer Mittelstadt (Residenz) ist eine über 40 Jahre bestehende Buchhandlg. mit Nebenbr. f. 15 500 *M.* zu verkaufen. Bei Abtrennung einer Nebenabteilung, die Besitzer event. selbst weiterführt, billiger. Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig.

Angebote erbeten unter M. S. 45 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Theolog. Verlag liberaler Richtung mit guter Autorenverbindg. preisw. zu verkaufen. Gef. Anfragen unter N. Sch. 819 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Da nicht in die Verlagsrichtung passend, ist vorteilhaft mit allen Rechten und Vorräten abzugeben ein

### illustriertes Geschenkwerk.

Dasselbe bildet in Wirklichkeit das **gediegenste** und **sinnigste** Geschenk für Brautleute und Neuvermählte und gibt einer Firma, die sich dem Vertriebe widmen kann, begründete Aussicht auf Erfolg.

Gef. Angebote unter 861 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### In Berlin

soll altes Sort. mit Ant. Umstände wegen zu sehr billigem Preise mit kleiner Anzahlung verkauft werden. Das Objekt hat gute, feste Privat- u. Behördenkundschaft und bietet tüchtigem Kollegen sichere, sorgenfreie Existenz. Angebote u. W. S. 856 an die Geschäftsstelle d. B.-V.